



Zum Inhalt:

- ▶ B-Plan Nr. 2E
- ▶ Einladung Einwohnerinformation
- ▶ Fischerscheinprüfung
- ▶ Wahlhelfer gesucht

### 24. Sportlerball

Wenn von einem Abend, wo die Sportsachen im Schrank bleiben, die Rede ist, ist ganz gewiss der traditionelle Sportlerball gemeint. Am Samstagabend wurden im Rahmen des 24. Sportlerballs wieder die besten Sportler, Vereine und Mannschaften der zurückliegenden Monate geehrt. In der Vergangenheit hatte Bürgermeister Norbert Möller bereits mehrfach seine Wertschätzung für alle Vereine zum Ausdruck gebracht.

Im Rahmen des Sportlerballs im Bürgersaal machte der Bürgermeister einmal mehr deutlich: „Unsere Sportvereine organisieren nicht nur regional, sondern führen auch überregional Veranstaltungen durch und leisten Außergewöhnliches. Die Auszeichnungen und Ehrungen bekommen die Sportler, Vereine und Mannschaften völlig zu Recht“. So wurden in diesem Jahr 8 Pokale an die Sportlerinnen und Sportler überreicht. Nach den Ehrungen blieb genügend Zeit für den „Sturm auf's Büfett, um anschließend das

Tanzbein zu schwingen. Mit der Band „Partytrain“, die während der Veranstaltung für tanzbare Musik sorgte, hatten die Organisatoren ein gutes Händchen bewiesen, denn die Tanzfläche blieb nicht lange leer.

Mit ihrem Exklusivauftritt faszinierte die Akrobatin Vera Hummel das Publikum. Nach tänzerischen Bewegungen krönten das Rhönrad und die traumhafte Mond-Akrobatik die Show. Es folgten atemberaubende Übungen wie Freiflug oder Spagat. In ihrer Darbietung verzauberte Vera Hummel mit Charme und Grazie die Zuschauer. Sie präsentierte eine meisterhafte Akrobatik.

Viele Gäste nutzen den Abend, um Kontakte zu knüpfen oder einfach nur in ganz ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. So verbrachten die Gäste einen amüsanten Abend bis weit nach Mitternacht und freuen sich jetzt schon auf den 25. Sportlerball.

Mehr auf Seite 2





## Hier die Auszeichnungen und Ehrungen:

### Beste Nachwuchssportlerin



Als Beste Nachwuchssportlerin 2015 wurde die zehnjährige **Klara Schnur** vom Müritz-Sportclub Waren e.V. ausgezeichnet. Beharrlichkeit, Fleiß und Freude am Training zeichnen die junge Renn-Kanutin aus. Durch ihre Vielseitigkeit, Schnellkraft und Geschicklichkeit gepaart mit Koordination und guter Motorik konnte sie bereits viele Gold- und Silbermedaillen für sich gewinnen.

### Bester Nachwuchssportler



Als Besten Nachwuchssportler 2015 wurde der zwölfjährige **Anton Bauer** vom SKV Müritz e.V. ausgezeichnet. Durch seinen unbändigen Trainingsfleiß und Ehrgeiz ist Anton jetzt schon eines der größten und hoffnungsvollsten Judotalente in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Anton ist mehrfacher Landesmeister und Turniersieger bei mehreren internationalen Kämpfen.

### Beste Sportlerin



Als Beste Sportlerin 2015 konnte **Claudia Sponholz** den Pokal entgegen nehmen. Die 28-Jährige ist in einer Sportart unterwegs, wo sportliche Finesse und großer Trainingswillen gefragt sind. Seit Jahren ist sie leidenschaftliche Keglerin des Müritz-Sportclubs Waren e.V.. Es zeichnen sie nicht nur Erstplatzierungen bei den Landesmeisterschaften aus sondern auch die Teilnahme an Aufstiegsspielen zur Bundesliga, Ländervergleichsspiele in Kiel oder der Nationencup in Dänemark.

### Beste Sportlerin



Als Beste Sportlerin 2015 durfte sich **Lena Jonitz** vom SKV Müritz e.V. über einen Pokal freuen. Die 17 Jährige trainiert hart und zielstrebig. Lena ist nicht nur eine erfolgreiche Judosportlerin mit zahlreichen Platzierungen sondern auch ein hoffnungsvolles Kampfrichtertalent. Sie durfte bereits internationale Turniere schiedsrichtern. Darüber hinaus engagiert sie sich als Übungsleiterin.

### Beste Mannschaft



Als Beste Mannschaft wurde die Bootscrew Cutty Sark von der Segelkameradschaft Waren (Müritz) e.V. ausgezeichnet. Das Team machte den 1. Platz bei den Landesmeisterschaften und belegte einen ehrenvollen 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften. „Diese Mannschaft ist fast schon ein kleiner Familienbetrieb“, betonte Laudator Dietmar Henkel.

### Bester Verein



In dieser Kategorie wurde die Segelkameradschaft Waren (Müritz) e.V. für ihr vielschichtiges Vereinsleben ausgezeichnet. Die Segelkameradschaft ist ein Sportverein mit aktuell 100 Mitgliedern (davon 39 Kinder/Jugendliche), der mittlerweile Heimstätte von 4 Sportarten geworden ist. Dazu zählen das Kuttersegeln, Kutterrudern, Seesport und Knotenkunde. Der Verein hat viele regionale und überregionale Wettkämpfe ausgetragen und sich somit viele Erst-, Zweit- und Drittplatzierungen gesichert.

### *Ehrenteller für Besonderes Engagement*



Über einen Ehrenteller durfte sich Schachfreund Michael Stork vom ESV Waren (Müritz) e.V. freuen. Herr Stork nimmt seit vielen Jahren ehrenamtliche Aufgaben wahr. Im Training und in der Wettkampfvor- und nachbereitung gibt er sein großes Wissen und Können an die Kinder und Jugendlichen weiter. Durch seine vielseitige Übungsgestaltung in der Vermittlung von Theorie und Praxis motiviert er die Jugendlichen zum vorausschauenden, kreativen Denken und zur kämpferischen Einstellung. Er ist eine Vorbildfunktion für Klein und Groß.

### *Ehrenteller für Besonderes Engagement*



Einen Ehrenteller für Besonderes Engagement durfte auch Nicole Mayerhoff vom Müritz-Sportclub Waren e.V. entgegen nehmen. Als Übungsleiterin hat sie sich auf Wing Tsun spezialisiert und betreut 3x wöchentlich 15 Kinder. Sie leitet diverse Sportprojekte zur Selbstverteidigung. Darüber hinaus war sie am Aufbau einer Tanzgruppe beteiligt und bietet regelmäßiges Tanztraining im Jugendzentrum JOO! an. Sie konnte einen erfolgreichen Auftritt mit ihren Tanzkindern bei der Eröffnungsveranstaltung des JOO!'s verzeichnen.

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am 13. Februar 2016.**

## *Neujahrsempfang*

Bürgermeister Norbert Möller und Präsident der Stadtvertretung René Drühl hatten am 09. Januar 2016 zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Waren (Müritz) in die Grundschule Am Papenberg eingeladen. Sie haben mit diesem ersten großen gesellschaftlichen Ereignis im neuen Kalenderjahr viele Gäste begrüßt. Neben Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Unternehmen waren auch viele Ehrenamtliche sowie Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu Gast. Bürgermeister Möller blickte auf das Jahr 2015 zurück. Er ging in seiner Rede auf einige wichtige Punkte des vergangenen Jahres und auf die Herausforderungen für die Zukunft ein. Als eine der größten Herausforderungen der jüngeren Geschichte der Stadt bezeichnete er die aktuelle Flüchtlingswelle. Gleichzeitig zeigte er sich äußerst beeindruckt vom Engagement aller Haupt- und Ehrenamtlichen. Eine musikalische Begleitung fand der Empfang durch die Musikschule. Für ein tolles Programm sorgten dennoch zweifelsohne die Mädchen und Jungen der Grundschule Am Papenberg. Sie präsentierten nicht nur einen musikalischen Höhepunkt -nein- sie heizten mit tänzerischen Darbietungen richtig ein. Sie brachten Schwung in die Pausenhalle, zauberten dem Einen oder Anderen ein Lächeln ins Gesicht und wurden mit viel Beifall belohnt. Nach den offiziellen Neujahrsreden und Auszeichnungen der Preisträger lud die Schulleiterin Petra Schabbel mit ihrem Team zu Kaffee und Kuchen ein. „Der Erlös kommt unserem Förderverein zu Gute, um verschiedene Projekte finanzieren zu können“, betonte Frau Schabbel abschließend.

## *Vergabe der städtischen Preise*

- Wirtschaftspreis 2015



Die Stadt Waren (Müritz) bedankt sich für das Engagement mit der Verleihung des Wirtschaftspreis 2015 der Stadt Waren (Müritz) bei der die Leistungen der ALD Autoleasing D GmbH. Aus der Laudatio: Ziel der Aktionen war es, Kinder und Jugendliche an die Region zu binden, die Attraktivität für diese Heranwachsenden zu steigern und sie als zukünftige Fachkräfte der Wirtschaft in unserer Region zu halten. Wer so weit voraus schaut und das Projekt des RUN FOR CHARITY dann auch mit großem Erfolg umsetzt, hat sich ganz einfach um die Sicherung und Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Waren (Müritz) verdient gemacht. Die Bilanz des RUN FOR CHARITY kann sich sehen lassen. Die Teilnehmerzahl ist seit 2008 stetig auf mittlerweile 1.500 im Jahr 2015 gestiegen, insgesamt haben seit 2008 5.800 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Allein im letzten Jahr 2015 kamen Spendengelder in Höhe von 167.175 EURO zusammen. Seit 2008 waren es insgesamt 905.675 EURO, die karitativen Projekten in unserer Region zu Gute kamen. Die von diesen Spendengeldern finanzierten und von der ALD initiierten drei in unserer Stadt realisierten und ein in Planung befindlicher Fitness-Parcours - die Entgegennahme der Spende für den 4. haben wir gerade in der letzten Stadtvertretung beschlossen - werden von Einheimischen und Gästen gleichermaßen hervorragend angenommen. Diese Fitness-Parcours sind aus der touristischen Infrastruktur Warens nicht mehr wegzudenken. Wenn auf der

Stadteigenen Internetseite auch mit solchen Freiluft-Fitness-Einrichtungen für jedermann geworben werden kann, dann dient dies ganz sicher der Vermarktung des Tourismuswirtschaftsstandortes Waren (Müritz) und der Außendarstellung unserer Stadt, die als sportlich, modern und zeitgemäß wahrgenommen werden kann. (Ralf Schütze, Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses)

- Richard-Wossidlo-Kulturpreis 2015



Projektgruppe „Gerdas Geheimnis“ - Die Glückwünsche der Stadt Waren (Müritz) gehen an die beteiligten Schülerinnen und Schüler des Richard-Wossidlo-Gymnasiums Waren (Müritz) unter Leitung von Frau Dr. Dorothea Rother sowie an die Mitwirkenden der RAAbatz Medienwerkstatt Mecklenburgische Seenplatte. Der Film „Gerdas Geheimnis“ ist ein herausragendes Ergebnis langjähriger Projektarbeit zur Geschichte jüdischer Gymnasiasten in Waren (Müritz) in Zeiten des Nationalsozialismus. An realen Personen festgemacht, erschließen sich dem Zuschauer die wohl dunkelsten Jahre des 20. Jahrhunderts in unserer Stadt. Die im Rahmen der Projektarbeit ebenfalls entstandene Wanderausstellung dokumentiert gemeinsam mit dem Film Warener Stadtgeschichte eindringlich und gleichzeitig berührend. Beide Projekte bewahren Erinnerungen und tragen das Wissen um die Schicksale der Opfer ins Jetzt. Gleichzeitig gibt der Film auch Hoffnung. In der Beschäftigung mit dem Thema kamen Menschen zueinander, die über die Aufarbeitung historischer Fakten hinaus Freundschaften entwickelten und voller Zuversicht weiterführen.

- Anerkennungsplakette Stadtansanierung 2015



Glückwünsche der Stadt Waren (Müritz) an die Eigentümerin Frau Jutta Granzow zu der erfolgreichen Sanierung der Papenbergstraße 53. Das zweigeschossige Wohnhaus ist als seinerzeit typische städtische Bebauung mit Stallungen ab 1906 errichtet worden. Selbst bei dem Wohnhaus eines einfachen Arbeiters namens Hennings wurde im Rahmen des finanziell Machbaren auf eine gewisse Gestaltung des straßenbegleitenden Putzbaus Wert gelegt. So entstanden straßenseitig hochformatige Fenster auf beiden Etagen, die ein Leibungsprofil mit Stichbögen erhielten. Die schlichten Stuckprofile mit Gurtgesims und Bänderungen gliederten die Fassade. Das flach geneigte Sparrendach wurden durch Zierschnitte an den Sparrenenden aufgewertet. Nur Letztere sind

erhalten geblieben. Viele Umbaumaßnahmen über die Jahrzehnte haben zwar zum Erhalt der Bausubstanz beigetragen aber gerade die neuen Kunststofffenster haben die ursprüngliche Fassadengestaltung stark verändert. Trotz Beibehaltung der neuen Fenster hat die jetzige Eigentümerin die anderen verloren gegangenen Schmuckelemente wieder aufleben lassen. Ein heller Grauton mit weiß abgesetzten Profilierungen gibt dem Wohnhaus eine ausreichende Betonung und rundet die Gestaltung erfrischend ab. Mit dieser Sanierungsmaßnahme ist ein gutes Beispiel der aktiven Bauphase Anfang des letzten Jahrhunderts bezeugt worden.

- Sanierungspreis 2015

Glückwünsche der Stadt Waren (Müritz) an den Eigentümer Herrn André Simon zu der erfolgreichen Sanierung der Fischerstraße 14. Ein sehr kleines Grundstück und ein sehr kleines Haus - das war für den Bauherrn nicht genug der Herausforderung - sondern mit einer fast vollständig maroden Bausubstanz umzugehen und dabei noch den denkmalhistorischen Wert zu beachten, das sollte nun die schon viele Jahrzehnte überfällige Sanierung hervorbringen. Ein städtebaulich wichtiger Aspekt war das Gesicht des Hauses als Platzkante am Alten Markt. Daher war hier das Ringen um eine originalgetreue Fachwerkfassade, an der bereits viele Veränderungen über die Jahre stattgefunden haben, ein ganz wichtiger Bestandteil der Baumaßnahme. Zeitgemäße Ausstattung aber auch benutzbare Zimmerhöhen verlangten eine Korrektur der Fachwerkkonstruktion in ihrem Lagebezug. So wurde u.a. das Niveau der Bodenschwelle wieder über die Straßenebene gehoben. Um entsprechend benötigte Nutzflächen zu erhalten, wurde seitlich eine moderne Neubaugängung hinzugefügt. In der Symbiose von Neubau und Sanierung wird die Geschichte des mit Beginn des 18. Jahrhunderts entstandenen Baus fortgeschrieben, was die unterschiedlichen Einflüsse einer jeden Bauphase sichtbar machen. So liegen zwischen dem noch ursprünglichen Fachwerkkonstruktionen im Erdgeschoss bis hin zu dem Balkonneubau rund 300 Jahre gebaute und besonders bewohnte Stadtgeschichte. Nach fast fünf Jahren Planung und Bauzeit ist es nun das neue Zuhause des Bauherrn.

- Umweltpreis 2015



Auszeichnung mit dem 21. Umweltpreis an Herrn Norbert Jarchow für die umweltfördernde Initiative als Unternehmer sowie als ehrenamtlich Tätiger und den damit verbundenen großen Beitrag für den Natur- und Umweltschutz. Als Landwirt und Imker bewirtschaftet Herr Norbert Jarchow Flächen in und um Waren (Müritz). Als Vorreiter und Befürworter für abwechslungsreichen Anbau sicherte er den Anbau von Zwischenfrüchten und Blühflächen über das gewöhnliche Maß hinaus. Damit wird ein großer Beitrag für den Erhalt der Honigbienen, Hummeln, Tagfalter und anderer Insekten geleistet. Als Betreiber einer Biogasanlage versucht Herr Jarchow mit dem Anbau mehrjähriger Wildmischungen und dem Leguminosenmischbau neue Wege zu gehen und einer Monokultur wie dem Mais entgegenzuwirken. Darüber hinaus wird das touristische Gesamtbild der Stadt durch die Herstellung von Blühflächen in einem besonderem Maße gefördert. Ehrenamtlich ist Herr Jarchow in beratender Tätigkeit und im Erfahrungsaustausch hinsichtlich des Insektenschutzes, der Artenvielfalt und finanziellem Aufwand von Blühflächen tätig. Als begeisterter Imker versucht Herr Norbert Jarchow Interessierten einen Einblick in den Bienenstaat mit Hilfe einer aufgestellte Schaubehute zu ermöglichen.

## Spendenübergabe im JOO!



Alle Jahre wieder gibt es den traditionellen Kalender der WOGWA Waren mbH und der Stadtwerke GmbH. Und auch 2015 hat sich der Verkauf gelohnt und eine stolze Summe eingebracht. Jedes Jahr kommt das Geld einem gemeinnützigen Zweck zu Gute. Und somit haben auch dieses Jahr wieder Martin Wiechers und Eckhard Jäntsch 3 Schecks am 19. Januar übergeben.

Über den Erlös durften sich zum einen das Jugendzentrum JOO!, der Verein des Schmetterlingshauses sowie der Verein „Lichtblick“ freuen. Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch im kulturellen und familiären Bereich finden hier finanzielle Unterstützung. Ein Dank gilt natürlich allen Warenerinnen und Warener, die durch den Kauf eines Kalenders diese Projekte ermöglichen.

## Gastfamilien für südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2016 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. - 12. Klasse sind 14 - 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2016 in drei Gruppen nach Deutschland: Ende Juni und Anfang/Mitte Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate. Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag. Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer für das Fach Deutsch ins Leben gerufen wurde. Sein Anliegen war es Brücken der Freundschaft zwischen südafrikanischen und deutschen Jugendlichen zu bauen und voneinander zu lernen.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 0521 160050, [www.freundeskreis-suedafrika.de](http://www.freundeskreis-suedafrika.de), [petra@freundeskreis-suedafrika.de](mailto:petra@freundeskreis-suedafrika.de)



## Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 2 E „Kietzterrassen“ der Stadt Waren (Müritz)

Der von der Stadtvertretung in der Sitzung am 16. Dezember 2015 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 E „Kietzterrassen“ der Stadt Waren (Müritz) (im Übersichtsplan durch eine Strichellinie gekennzeichnet) und die Begründung liegen

**vom 25. Januar 2016 bis 26. Februar 2016**

in der Stadt Waren (Müritz), Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.13 während folgender Zeiten

Mo.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr  
 Di.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr  
 Mi.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr  
 Do.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr  
 Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Darüber hinaus sind Vereinbarungen von zusätzlichen Besprechungsterminen möglich. Im Osten wird das Plangebiet durch den gebührenpflichtigen Parkplatz am Müritzeum begrenzt. Im Norden schließt der Festplatz, im Westen das Wohngebiet an der Goethestraße und im Süden die Grundstücke der Kietzstraße an.

Der Bebauungsplan wurde mit der Bezeichnung „Erweiterung Wohnpark Rosengarten“ am 13.11.2013 aufgestellt. Seine Bezeichnung wird in „Kietzterrassen“ geändert.

Der Bebauungsplan wird nach § 30 Abs. 1 i. V. m. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Es gelten nach § 13a BauGB die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB.

Im Sinne des § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB und auf die Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, verzichtet. Ziel des Bebauungsplanes Nr. 2 E ist es, aus der brachliegenden, ungenutzten Fläche ein attraktives, innenstadtnahes, qualitativ hochwertiges Wohngebiet zu schaffen.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift in der Stadt Waren (Müritz), Zi. 2.13, Zum Amtsbrink 1 in 17192 Waren (Müritz) abgeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

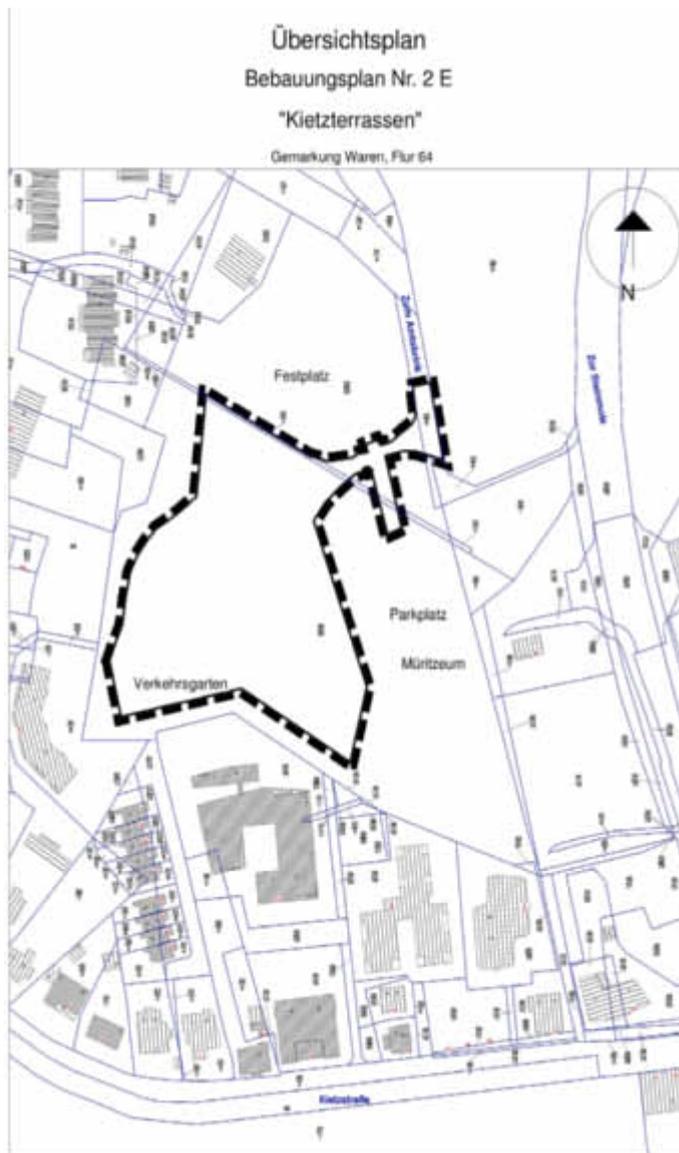
Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Waren (Müritz), den 05.01.2016

*W. Müller*



Möller  
 Bürgermeister



## Fischereischeinprüfung

Gemäß Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung-FschPrVO M-V) vom 11. August 2006 (GVBl. M-V S. 416), zuletzt geändert am 18. Mai 2013, findet die nächste Fischereischeinprüfung

**am Freitag, dem 04. März 2016, um 16:00 Uhr,**  
im „Hortzentrum Waren/West“, Hans-Beimler-Str. 43,  
17192 Waren (Müritz)

statt.

Das entsprechende **Anmeldeformular zur Fischereischeinprüfung** kann auf der Webseite der Stadt Waren (Müritz) [www.waren-mueritz.de](http://www.waren-mueritz.de) unter dem Button „Formulare“ heruntergeladen werden. **Anmeldungen können bis zum 29. Februar 2016**, schriftlich bei der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) eingereicht oder persönlich (Bürgerbüro oder Zimmer 1.10) abgegeben werden. Ferner ist bei minderjährigen Antragstellern das Einverständnis eines gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Gemäß Tarifstelle 304.3.1 der Kostenverordnung für Amtshandlungen in der Land- und Ernährungswirtschaft (KostLEVO M-V) vom 12. September 2005 (GVBl. M-V S. 459) werden für die Teilnahme an der Fischereischeinprüfung und Erteilung eines Zeugnisses oder eines Bescheides über das Nichtbestehen nach § 4 der Fischereischeinprüfungsverordnung (FschPrVO), Verwaltungsgebühren in Höhe von 15,00 EUR für Teilnehmer unter 18 Jahren und 25,00 EUR für Teilnehmer über 18 Jahre erhoben. Wir weisen daraufhin, dass gem. § 11 Abs. 1 VwKostG mit

Eingang des Antrages eine Gebührenschuld entsteht. Nimmt ein angemeldeter Prüfungsteilnehmer an der Prüfung nicht teil und meldet sich zudem nicht bis zum o. g. Anmeldeschluss ab, so werden gem. § 15 Abs. 2 VwKostG, 3/4 der Gebühren fällig.

### Hinweise:

- Die Fischereischeinprüfung wird bei einer Mindestanzahl von 10 Teilnehmern durchgeführt. Maximal können 25 Teilnehmer berücksichtigt werden.
- Vorbereitungslehrgänge zur Fischereischeinprüfung werden in Malchow von Frau Thomas (Tel. 039932 48477) angeboten und eigenverantwortlich durchgeführt
- Eine aktuelle Übersicht aller Prüfungstermine der Gemeinden und Städte in Mecklenburg-Vorpommern, finden sie im Internet unter:  
[http://lallf.de/Pruefungstermine.258.0.html?&no\\_cache=1&sword\\_list\[0\]=pr%C3%BCfung](http://lallf.de/Pruefungstermine.258.0.html?&no_cache=1&sword_list[0]=pr%C3%BCfung)
- Aktuelle Prüfungsfragen und Testbögen können zudem im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <http://www.fs-pruefungstest.m-v.de/>



Möller  
**Bürgermeister**

## Wahlhelfer für die Wahl des Landtages in Mecklenburg-Vorpommern

Am **Sonntag, 4. September 2016**, findet die o. g. Wahl statt. Dazu ist die personelle Absicherung der Arbeit in den Wahllokale der Stadt Waren (Müritz) bereits jetzt ein besonderes Anliegen. So werden insgesamt 160 ehrenamtliche Helfer für die Wahllokale und Briefwahlvorstände benötigt.

Für die zu besetzenden Wahlvorstände werden Bürgerinnen und Bürger gesucht, die bereit und in der Lage sind, am Wahltag als Wahlhelfer/in tätig zu werden. Aufgabe der Wahlhelfer/innen ist es, die Durchführung der Wahlen von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu überwachen und nach Schließung der Wahllokale die abgegebenen Stimmen auszuzählen.

Jeder, der ein solches Wahlehrenamt übernimmt, erhält für die Tätigkeit eine Entschädigung in Höhe von 21,00 €.

Interessenten für das Ehrenamt einer Wahlhelfer/in/eines Wahlhelfers können sich unter folgenden Telefonnummer an die Stadtverwaltung Waren (Müritz) wenden:

Gemeindewahlleiterin	Frau Gehring 03991 177-180
Mitarbeiter im Wahlmanagement	Herr Boldt 03991 177-330
Mitarbeiterin im Wahlmanagement	Frau Ondrusch 03991 177-153 od. 311

oder per Fax unter den Nummern: 03991 177-4180

oder schriftlich unter der Anschrift: Stadt Waren (Müritz)  
Gemeindewahlleiterin  
Zum Amtsbrink 1  
17192 Waren (Müritz)

oder persönlich im Zimmer: 3.26 - Frau Gehring,  
1.07 - Herr Boldt,  
Bürgerbüro -  
Frau Ondrusch

Für Ihre Bereitschaftserklärung bedanke ich mich im Voraus.

Gehring  
**Gemeindewahlleiterin**

## Einladung zur Einwohnerinformation

Der Bürgermeister lädt alle betroffenen Bürger und interessierten Einwohner der Stadt Waren (Müritz) zur Information über das Vorhaben

### 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 55 - 2. Teilabschnitt - „Wohngebiet am Wiesengrund“

am **Mittwoch, d. 10. Februar 2016**

um **18:00 Uhr**

in **die Mensa West, Friedrich-Engels-Platz 10 b, 17192 Waren (Müritz)**

ein.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich im Norden der Stadt Waren (Müritz) und schließt sich an das bereits entstandene „Wohngebiet am Wiesengrund“ an (siehe Übersichtsplan).

Mit diesem Planverfahren wird das Wohngebiet um 28 Baugrundstücke erweitert. Die Erschließung erfolgt über den Buchenweg.



N. Möller

**Bürgermeister**



## Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Finanz- und Grundstücksausschuss	03. Februar 2016
Finanz- und Grundstücksausschuss	10. Februar 2016

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
- Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,

17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

Auch im Internet sind die aktuellen Informationen zu den Sitzungen zu finden. Unter [www.waren-mueritz.de](http://www.waren-mueritz.de) finden Sie den Menüpunkt (Button) Bürgerinformationssystem.

## Schiedsstelle

Kontakt kann über die Stadtverwaltung hergestellt werden.

Ansprechpartner: Herr Stibbe, Leiter der Stabsstelle Recht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst, Schiedsstellen

Tel.: 03991 177120

Fax: 03991 177128

E-Mail: [recht@waren-mueritz.de](mailto:recht@waren-mueritz.de)

## Information zur Vogelvergrämungsanlage im Stadthafen Waren (Müritz)

Die neuen Molenbauwerke des Stadthafens werden nach Fertigstellung der Gesamtanlage im Herbst 2016 den Einheimischen und Gästen der Stadt eine neue Flaniermeile im maritimen Flair anbieten. Die Molen werden mit einer anspruchsvollen Ausstattung hergestellt. Die Granitoberflächen, die Edelstahlgeländer und Beleuchtungsanlage auf den Molen würden durch die massive Verschmutzung von Möwenkot beeinträchtigt werden. Schon in den ersten Wochen nach Fertigstellung der Nordmole musste festgestellt werden, dass die Mole bis zu 20 cm hoch mit Möwenkot verunreinigt wurde. Die Stadt Waren (Müritz) ist überregional bekannt für ihre große Sauberkeit im öffentlichen Raum, wie es jedes Jahr von vielen Touristen, aber auch Einheimischen bestätigt wird.

Mit der Vogelvergrämung der Firma Ornitec GmbH werden Vögel durch Töne, eigene Panikrufe und Greifvogelschreie von beschalteten Bereichen vertrieben. Die Warnrufe lösen bei einem ganzen Schwarm Fluchtreaktionen aus. Die Vogelstimmen werden naturgetreu wieder gegeben. Die Vergrämungswirkung setzt sofort ein. In der Anfangsphase werden die Tonabfolge und die Dauer der Wiedergabe verändert, um eine Gewöhnung zu vermeiden. Die abgegebene Lautstärke lässt sich an die Umgebung anpassen, daher sind die Geräte für die Einheimischen und Touristen kaum wahrnehmbar. Nach der Inbetriebnahme in 2015 konnte bereits eine deutlich geringere Verschmutzung an den Molen festgestellt werden.

## Mitteilung zu den geplanten Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge

Die Stadt Waren (Müritz) wird auch im Jahr 2016 ihren Beitrag zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen leisten. In Anbetracht des sehr geringen Wohnungsleerstandes wird das nur durch die Nutzung von leerstehenden Immobilien und durch die Errichtung von zeitlich begrenzten Wohnunterkünften möglich sein. Bei den leerstehenden Immobilien zeigt sich aktuell keine verbindliche Lösung auf. Das Verwaltungsgebäude der ehemaligen Fleischwirtschaft steht nach unserem Kenntnisstand leider nicht mehr zur Verfügung. Dort gibt es für die Zukunft wohl andere Nutzungsvorstellungen durch den Eigentümer. Zur Errichtung von zeitlich begrenzten Wohnunterkünften gibt es nachfolgenden aktuellen Sachstand. Die planerischen Vorbereitungen laufen aktuell zur Vorbereitung der Errichtung von zeitlich begrenzten Wohnunterkünften auf dem ehemaligen GHG - Gelände unmittelbar hinter der Karl-Marx-Straße. Als Fertigstellungstermin ist der 01. 10. 2016 zwischen dem Landkreis und Stadt Waren (Müritz) vereinbart worden. Geplant sind diese Unterkünfte für 250 Asylbewerber und Flüchtlinge. Sobald es weitere Informationen hierzu gibt, werden wir die Bürgerinnen und Bürger über unsere Medien informieren. Darüber hinaus sind rechtzeitig Bürgerinformationsveranstaltungen und insbesondere für die unmittelbar benachbarten Anwohner geplant.

## Mitteilung zur „Bürgerwehr“

Der Bürgermeister nimmt mit Sorge zur Kenntnis, dass es demnächst in unserer Stadt eine solche Bürgerwehr geben soll. Dadurch werden unberechtigte Ängste geschürt und es kann sich eine gewisse Verunsicherung in der Bevölkerung breit machen. In einem Rechtsstaat ist ganz klar geregelt, wer für Recht und Ordnung zuständig ist und wer es durchsetzt. Dazu bedarf es entsprechender Fachkenntnisse und Kompetenzen in der Ausübung und Durchsetzung der allgemeinen Ordnung und Sicherheit. Das ist ausschließlich gegeben durch unseren Polizeiapparat und durch die anderen an der Durchsetzung und Einhaltung der Sicherheit für unsere Bürger verantwortlichen Institutionen.

Das mögliche Agieren solcher Bürgerwehren erhöht aus Sicht des Bürgermeisters die Sicherheit für unsere Bürger nicht. Es besteht dadurch vielmehr die Gefahr, dass Mitglieder solcher Bürgerwehren ihre Kompetenzen überschreiten und es dann im Ergebnis wiederum zu Rechtsverletzungen der öffentlichen Ordnung kommen könnte. Damit ist keinem geholfen, ganz im Gegenteil, daraus könnten sich wiederum Gegenreaktionen ergeben. Aktuell ist in unserer Stadt festzustellen, dass die Sicherheit gewährleistet ist. Wenn in den sozialen Netzwerken steht: „da wir eine Verpflichtung gegenüber unserer Volke haben ...“, fragt sich der Bürgermeister schon, wer hier verpflichtend handeln möchte. Einige schwingen sich zu selbsternannten Hütern über Recht und Gesetz auf. Darin steckt immer ein gewisser Prozentsatz an Vorurteilung mit einer ganz klaren fremdenfeindlichen Ausrichtung.

## Sternsinger brachten Segen über die Müritzstadt



Am Dreikönigstag brachten die Sternsinger Segen in die Stadtverwaltung. Sie ziehen jedes Jahr von Haus zu Haus, um die Formel 20\*C+M+B+16 für den Stern von Bethlehem und die 3 Kreuze für die Heilige Dreifaltigkeit an die Türen derjenigen zu schreiben, die den Besuch der Sternsinger wünschen und schätzen. Mit den gesammelten Spenden werden Kinder in Not auf der ganzen Welt unterstützt. Ein großer Auftritt, der mit zahlreichen Spenden belohnt wurde. Bürgermeister Norbert Möller fand warme Worte: Auch wenn wir keine Kirche sind, sind wir dennoch ein offenes Haus und offen für diejenigen, denen es nicht so gut geht.“

### Nachruf

Mit großem Bedauern nahmen wir die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

### Herrn Otto Peter

auf.

Wir werden Herrn Peter als Kollegen und als Mensch in dankbarer Erinnerung behalten.  
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

**N. Möller**  
**Bürgermeister**

**Der Personalrat**

### Nachruf

Mit großem Bedauern nahmen wir die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters

### Herrn Klaus Müller

auf.

Wir werden Herrn Müller als Kollegen und als Mensch in dankbarer Erinnerung behalten.  
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

**N. Möller**  
**Bürgermeister**

**Kollegen des**  
**Stadtbauhofes** **Der Personalrat**

## Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Bürgermeister, Stadtpräsident und der Bund der Antifaschisten luden am 23. Januar zu einer Gedenkveranstaltung in das Jugendzentrum JOO! Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Norbert Möller hielt Rüdiger Prehn, Fraktionsvorsitzender Fraktion Die Linke, die Gedenkrede. Hier ein Auszug aus seiner Rede. Sie beginnt mit einem Zitat:

„Einmal wird dieser schreckliche Krieg doch aufhören, einmal werden wir auch wieder Menschen und nicht allein Juden sein.“  
Anne Frank

Am 27.01. vor 71 Jahren als die Rote Armee die Vernichtungslager Auschwitz und Birkenau befreiten, fand sie dort ca. 8000 völlig entkräftete Menschen vor, dort, wo vorher 1,2 Mio. Menschen ermordet worden waren. Seit 1996 begehen wir in Deutschland den 27. Januar, also den Tag, an dem Auschwitz befreit wurde, als nationalen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Im Jahre 2005 wurde der 27. Januar von den Vereinten Nationen zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erklärt.“ ...

„In der heutigen Zeit trifft man oft auf Meinungen wie: Das ist doch Geschichte. Wir haben das doch nicht getan. Wir, die Heutigen tragen keine Schuld. Ich bin Jahrgang 1955. Ich kenne die Zeit des Holocaust nur aus Büchern, Filmen und Berichten meiner Eltern. Vor allem meiner Mutter, Jahrgang 1928, die in Litoměřice in Tschechien als Deutsche ihre Kindheit und frühe Jugend verbrachte. Sie erzählte von den zerstörten Geschäften jüdischer Inhaber, von Freundinnen, die den Stern tragen mussten und plötzlich samt ihrer Familien nicht mehr da waren, von den als solche viel zu spät erkannten Ausflüchten ihrer Eltern, wenn sie nach den Gründen des Verschwindens fragte. Als 15/16jährige wurde sie mit ihrer gesamten Familie nach Deutschland ausgewiesen. Auch sie trug mit Sicherheit keine persönliche Schuld. Aber aus ihren Erlebnissen und Erfahrungen erwuchs für meine Mutter eine persönliche Verantwortung, sich dafür einzusetzen, dass Rassismus, Rechtsextremismus und Nazismus nie wieder das Leben von Menschen bestimmen. Sie hat es verstanden, mir diese Verantwortung, die sich aus einer gesellschaftlichen Schuld des deutschen Volkes ergibt, mit zu geben. Meine Eltern waren es, die mir schon frühzeitig Bücher wie „Lackt unter Wölfen“ von Bruno Apitz, „Das Tagebuch der Anne Frank“ oder Jakob der Lügner“ von Jurek Becker empfohlen haben. Diese haben mich mit geprägt. Ich habe auch Menschen meiner Vorgängergenerationen getroffen, die von nichts gewusst haben wollten. In einer von Medien geprägten Gegenwart eine schwer nachzuvollziehende Meinung. Ja, die Informationen damals waren noch so leicht zugänglich wie heute. Sieht man sich jedoch die Chronologie des deutschen Nationalsozialismus an, kann ich das immer noch nicht verstehen.“ ...

„Heute sind wieder Menschen auf der Flucht. Auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung wegen ihrer Religion, Hunger, Elend und Tod. Viele Menschen in unserem Deutschland folgen ihrer humanistischen Haltung ganz unabhängig von Ihrem Glauben und helfen. Helfen mit ihren Taten, ihrer Zeit und ihrem Geld. Davor habe ich sehr große Hochachtung.

Heute gibt es wieder Ausgrenzung in Deutschland. Jede Woche gibt es die Demonstrationen der Pegida-Bewegung und anderer besorgter Bürger. Dann denke ich oft an den Roman „Ich trug den gelben Stern“ von Inge Deutschkron, Jahrgang 1922, Holocaustüberlebende, der mich tief beeindruckt hat. Darin schrieb sie: „Die Mehrheit der Deutschen, denen ich in den Straßen Berlins begegnete, guckte weg, wenn sie diesen „Stern“ an mir bemerkte oder guckte durch mich, die Gezeichnete, durch oder drehte sich weg. Ich erinnere mich, wie Unbekannte in der U-Bahn oder auf der Straße, meist im dichten Gewühl der Großstadt, ganz nah an mich herantraten und mir etwas in die Manteltasche steckten, während sie in eine andere Richtung guckten. Mal war es ein Apfel, mal eine Fleischmarke, Dinge, die Juden offiziell nicht erhielten.

Doch es gab auch andere, solche, die mich mit Hass ansahen oder hässliche Grimassen vor mir schnitten, um ihrem Abscheu für die Jüdin Ausdruck zu geben.

Heute sind die Menschen, gegen die sich die Pegida-Bewegung richtet, Flüchtlinge aus Bürgerkriegsgebieten z. B. in Syrien. Nehmen wir Inge Deutschkron ernst, so müssen wir uns fragen, wer wir sein wollen, die die durch die Flüchtlinge hindurchgucken, die die Ihnen mit Hass begegnen oder die, die ihnen, sinnbildlich gesprochen, einen Apfel zustecken.“

Den musikalischen Rahmen gestalten zwei Schüler der Kreismusikschule Müritz.

Im Anschluss wurde der Film „Gerdas Geheimnis“ - ein Projekt des Richard-Wossidlo-Gymnasiums und der RAAbatz Medienwerkstatt zur Geschichte der Familie Löwenberg - gezeigt. Die Löwenbergs gehörten zu den bekanntesten jüdischen Mitbürgern Anfang des 20. Jahrhunderts. Der beeindruckende Film bricht die große Tragödie der europäischen Juden auf eine Familie und speziell auf die einzig Überlebende dieser Warener Familie herunter. Dadurch schafft er eine beklemmende Nähe zum Thema. Er ist sowohl mahrend als auch zukunftsweisend mit dem Motto: „Life belongs to the living - das Leben gehört den Lebenden“ ist ein weit über Waren (Müritz) hinaus strahlendes Projekt junger Menschen im Gespräch mit Zeitzeugen und Hinterbliebenen.



Abschließend trafen sich die Teilnehmer der Veranstaltung am Gedenkstein für die Opfer des Nationalsozialismus am Kietz zur Kranzniederlegung. Stadtpräsident René Drühl sprach Worte des Gedenkens für alle Opfer des Regimes. Dazu zählen neben den unzähligen Juden auch Christen, Zeugen Jehovas, Andersgläubige, politische Gegner, Homosexuelle, Sinti und Roma, behinderte Menschen, Kriegsgefangenen, Deserteure, Widerstandskämpfer und Kriegsgegner. Mit eindringlichen Worten erinnerte dann auch Pastor Ingo Zipkat an die vielen Deutschen, die noch immer behaupten, von nichts gewusst zu haben. Er zeichnet einen Bogen in die heutige Zeit, mahnt vor Gleichgültigkeit und fordert auf, nicht wegzuschauen, wenn Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihrer Ansichten diskriminiert werden.

## Impressum

### Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

#### Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

#### Druck:

#### Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30  
Tel.: 039931/57 9-16  
Fax: 039931/57 9-45

#### Anzeigenannahme:

#### Redaktion:

#### Internet und E-Mail:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzel Exemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

#### Verantwortlich:

**Amtlicher Teil:**  
**Außeramtlicher Teil:**  
**Anzeigenteil:**  
**Erscheinungsweise:**  
**Auflage:**

Der Bürgermeister  
Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
Jan Gohlke  
14-täglich  
11.700 Exemplare

VERLAG + DRUCK

**LINUS WITTICH KG**

Heimat- und Bürgerzeitungen





Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum 16. Januar 2016 - 29. Januar 2016.



Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen

#### zum 70. Geburtstag

Frau Helga Henkelmann  
Herrn Peter Jarchow

#### zum 71. Geburtstag

Frau Annegret Bollmann  
Frau Erika Ott  
Frau Renate Sänger  
Herrn Adolf Glang  
Herrn Alois Müller  
Herrn Joachim Martin  
Herrn Jürgen Kestner  
Herrn Wolf-Dieter Fritsche

#### zum 72. Geburtstag

Frau Helga Dahnke  
Frau Jutta Romanski  
Frau Monika Olenik  
Frau Tessa Lux  
Herrn Horst Hien  
Herrn Manfred Schnur  
Herrn Thomas Dr. Müller

#### zum 73. Geburtstag

Frau Barbara Behrendt  
Frau Bärbel Romer  
Frau Sigrid Fehlberg  
Herrn Bernd Gerhardt  
Herrn Bernhard Hilmer  
Herrn Gottfried Pasch  
Herrn Manfred Möller  
Herrn Rolf-Dieter Studier  
Herrn Werner Peter Schlieff

#### zum 74. Geburtstag

Frau Christel Beltz  
Frau Helga Börner  
Frau Ingeborg Behrendt  
Frau Ingrid Döring  
Frau Irmtraud Schönfeld  
Herrn Gerd Normann  
Herrn Günter Matejanski  
Herrn Helmut Frey  
Herrn Jörg Mehrfort  
Herrn Rainer Martinek  
Herrn Wilhelm Wittenburg

#### zum 75. Geburtstag

Frau Beate Krempler  
Frau Emmi Klug  
Frau Gertraude Döring  
Frau Gisela Schild  
Frau Renate Fischer  
Frau Ursula Thiel  
Herrn Dieter Krempler  
Herrn Gerd Voß  
Herrn Hartwig Peper  
Herrn Heinz-Peter Schifflers  
Herrn Klaus Schult  
Herrn Paul Feyer  
Herrn Walter Kay  
Herrn Wolfgang Jarchow  
Herrn Wolfgang Kirsch

#### zum 76. Geburtstag

Frau Brigitte Schlizio  
Frau Christa Wilke  
Frau Erika Aldag  
Frau Renate Huth  
Frau Sibille Paepcke  
Frau Waltraud Lessenthin  
Herrn Hans Steinbring  
Herrn Klemens Lennertz  
Herrn Peter Kay

#### zum 77. Geburtstag

Frau Gerda Klaus  
Frau Hanna Dreißas  
Frau Ingrid Der  
Herrn Eckart Müller  
Herrn Gerhard Leska  
Herrn Peter Neitzel

#### zum 78. Geburtstag

Frau Doris Osiablo  
Frau Erika Ruhnke  
Frau Luise Klein  
Frau Margot Eck  
Herrn Gerhard Uhlig  
Herrn Hans-Peter Pfennigs  
Herrn Klaus Rönnpagel  
Herrn Siegfried Schmekies

#### zum 79. Geburtstag

Frau Christa Sternhagen  
Frau Christine Fliegel  
Frau Gerda Neumann  
Frau Gerda Schmidt  
Frau Ingrid Kiachludis  
Herrn Heinz Messner  
Herrn Heinz Michael  
Herrn Horst Galinski  
Herrn Karl Markus  
Herrn Manfred Käcks

#### zum 80. Geburtstag

Frau Elfriede Leetz  
Frau Elfriede Nagel  
Frau Erika Schwenn  
Frau Gisela Krins  
Frau Helga Birkholz  
Frau Helga Uhlig  
Frau Vera Piper  
Frau Wilma Zehle  
Herrn Karl-August Richter

#### zum 81. Geburtstag

Frau Brigitta Flamm  
Frau Gertrud Gorny  
Frau Gisela Maseck  
Frau Helene Böhm  
Frau Renate Kolossa  
Frau Waltraut Goetz  
Herrn Günter Simon  
Herrn Heinz Loose  
Herrn Walter Ebel  
Herrn Wilhelm Bauer

#### zum 82. Geburtstag

Frau Ingeborg Heiden

#### zum 83. Geburtstag

Frau Liselotte Boehlke

#### zum 84. Geburtstag

Frau Meta Zander  
Herrn Ernst Böhme  
Herrn Lothar Bieler

#### zum 85. Geburtstag

Frau Brigitte Stolzenburg  
Frau Eva Batzing  
Frau Gisela Ruhdorf  
Frau Inge Pudwell  
Frau Ino Jasper  
Frau Irma Schönfeld  
Herrn Hans-Heinrich Pierstorf

#### zum 86. Geburtstag

Frau Ingrid Kamin  
Frau Ruth Lindstaedt  
Herrn Manfred Oeser

#### zum 87. Geburtstag

Frau Gertrud Schütt  
Frau Ursula Röper

#### zum 88. Geburtstag

Frau Alma Böhnke  
Frau Gertrud Heise  
Herrn Günter Ksienzyk  
Herrn Willi Dreier

#### zum 89. Geburtstag

Frau Betty Ahrend  
Frau Elfriede Hakert

#### zum 90. Geburtstag

Frau Inge Behrend  
Herrn Johann Grede

#### zum 91. Geburtstag

Herrn Egon Stegemann

#### zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Papin

#### zum 93. Geburtstag

Frau Annemarie Kolbe

#### zum 96. Geburtstag

Frau Ingeborg Müller

#### zum 99. Geburtstag

Frau Lilli Gruel

#### zum 100. Geburtstag

Frau Luise Schwarz



Herzliche Glückwünsche  
zur Goldenen Hochzeit:

Friedel und Reinhard Sackries



- Mo., 15:30 Uhr, Keramikwerkstatt, keramisches Formen ab 6 Jahre, mit Eva-Maria Kersten
- Mo., 16:00 Uhr, Malschule BILDerFINDER, ab 10 Jahre, mit Kerstin Borchardt
- Mo., 17:00 Uhr, Mappenkurs für Beruf und Studium, mit Kerstin Borchardt
- Di., 15:00 Uhr, Kleine Künstler ganz groß, malen, zeichnen, drucken ab 6 Jahre, mit Claudia Burmeister
- Do., 15:00 Uhr, Wie tanzt ein Spaghetti?, tänzerische Früherziehung ab 4 Jahre, mit Karoline Matuszak
- Do., 16:00 Uhr, Performance, Ausdruckstanz ab 7 Jahre, mit Karoline Matuszak,

### MontagsKINO im HAUS ACHT

- 1. Februar 2016, 19:30 Uhr, Der Staat gegen Fritz Bauer
- 8. Februar 2016, 19:30 Uhr, Amy

### Kontakt:

Werkstätten für Fotografie, Geschichten erfinden, schreiben und drucken, Linolschnitt und plastisches Arbeiten mit Holz oder Stein werden auf Nachfrage organisiert, gern auch für Erwachsene.  
Tel.: 03991 668192, Fax: 03991 649525, Handy: 0173 5293244, [www.kulturverein-waren.de](http://www.kulturverein-waren.de)  
[info@kulturverein-waren.de](mailto:info@kulturverein-waren.de)



## ESV Waren weihet Vereinsheim ein



v.l.n.r.: G. Gundlach (Müritz-Sparkasse), J. Kamin (GF KSB Seenplatte), S. Rumpel (Jugendamt LK), A. Melzer (Architekt), M. Melzer (Müritz-Sparkasse), Dr. W. Heidel (Vors. KSB Seenplatte), W. Nicolovius (Vors. ESV), N. Möller (Bgm. Waren (Müritz)), R. Drühl (Stadtpräsident Waren (Müritz)), I. Warnke (Stellv. ESV), W.-D. Ringguth (Mdl MV)

Am 13. Januar 2015 übergab MV-Innenminister Caffier den Zuwendungsbescheid über Fördermittel für den Bau eines eigenen Vereinsheims an den ESV Waren e.V.. Ein Jahr später, am 15. Januar 2016, luden der Vereinsvorsitzende Wolfgang Nicolovius und sein Stellvertreter Ingo Warnke zur Einweihung des neu errichteten Vereinsheimes „Am Tiefwareensee 2 in Waren (Müritz)“ ein. Mit den Worten „Wir haben es geschafft! Unser Vereinsgebäude ist fertiggestellt!“ begrüßte W. Nicolovius zahlreiche Gäste und dankte zugleich allen Beteiligten, die an der Fertigstellung dieser gemeinschaftlichen Errungenschaft beteiligt waren. Seit 1946, damals bekannt als BSG Lokomotive Waren-Rethwisch, trägt der städtische Traditionsverein zum sportlich-kulturellen Treiben an der Müritz bei. In neun verschiedenen Abteilungen finden kleine und große Sportcüsse ihren Alltagsausgleich.

Nicolovius weiter: „Dieses Haus ist für unser Vereinsleben eine große Bereicherung. Ich bin mir sicher, dass dieses Haus stets mit Leben ausgefüllt sein wird.“ Damit sind die Weichen für die nächsten 70 Vereinsjahre gestellt.

## Avaleja-Show-Projekt

Wollt ihr in den Winterferien mal ganz etwas Besonderes machen? Und habt ihr Lust, auf Tanz, Akrobatik und Bewegung? Keine Angst, ihr müsst deshalb keine Supertalente sein! Vom 1. bis zum 5. Februar bietet der Verein Lebenskultur e.V. in den Räumen der TAO-Schule Waren euch eine Projektwoche an, in der für ein neues Showprojekt geprobt wird. Jeweils von 10:00 - 14:00 Uhr beschäftigen wir uns mit Tanzschritten und fliegenden Tüchern, mit Kampfschritten und klirrenden Schwer-

tern, mit der Geschichte der Prinzessin Avaleja, die durch ihre Eitelkeit viel Unfrieden stiftet und nicht ahnt, was sie damit noch alles anrichtet. Es wird in der Show getanzt, gekämpft und wieder getanzt, denn am Ende wird alles gut und die Prinzessin kann doch noch ihren geliebten Prinzen heiraten. Pssst, mehr verraten wir an dieser Stelle nicht. In dieser Projektwoche legen wir sozusagen den Grundstein für diese neue Show. Weitere Wochenendproben im April und Mai werden folgen, so dass wir im Mai dann unseren ersten Auftritt starten können. Ihr könnt dabei sein, mitmachen, und mit viel Neugier, Freude und Aufmerksamkeit üben und dann zum Showteam gehören! Und das ist etwas ganz tolles - eure Talente, euer Teamgeist und euer Selbstbewusstsein werden gestärkt und am Ende der Show zeigt euch der Applaus, dass sich das viele Proben und das Herzklopfen wirklich gelohnt haben! Die Teilnahmegebühr beträgt 10 EUR/Tag (für TAO-Schulmitglieder 5 EUR/Tag). Ein Mittagessen könnt ihr für 2,50 EUR erhalten. Weitere Informationen erhaltet ihr unter der Telefonnummer 03991 631521 oder per Mail: [info@lebenskulturrev.de](mailto:info@lebenskulturrev.de). Wir freuen uns auf eine spannende Ferienwoche mit euch!

## 3. Skilager im Oberallgäu



Endlich hatte das Warten ein Ende. Nun schon zum 3. Mal organisierten die Skilehrer der Regionalen Schule Waren West ein einwöchiges Skilager in den Allgäuer Alpen. 31 erwartungsvolle Skischüler der 7. bis 9. Klassen und vier Skilehrer packten dazu am 10.01.2016 ihre Koffer. Nach den frühlinghaften Temperaturen der letzten Wochen stellte sich jeder die gleiche bange Frage: Wird in den Alpen Schnee liegen? Nach elfstündiger Busfahrt im modernen Reisebus von „Omnibusreisen Dankert“ aus Rechlin erreichten wir die Skiarena Steibis. Unsere Erwartungen bezüglich der Pistenqualität wurden weit untertroffen. Schnee war auch im sonst schneesicheren Allgäu Mangelware. Weit und breit dominierte die Farbe Grün. Wie um Gottes Willen sollten wir hier unsere Pflugbögen in den Schnee zaubern? Am frühen Nachmittag des ersten Tages nahmen wir auf Schneerestflecken erste Kontakte mit Material und Piste auf. Die Schüler waren hochmotiviert und mit viel Spaß bei der Sache. Frau Holle hatte ein Einsehen mit uns. Ab den frühen Morgenstunden des zweiten

Tages sendete sie uns Schnee. Ruck zuck verwandelten sich grüne Almen in weiße Zauberwinterlandschaften. Endlich konnten wir unseren Aktionsradius erweitern. Auf dem Programm standen der Pflughaken sowie der Übergang in den Parallelschwung. In vier Leistungsgruppen wurde mit Eifer und Teamgeist gefahren, gelacht und gefallen. Nach zwei Übungsstunden kamen alle Skischüler die leichten (blauen) Pisten im Schneepflug hinunter und per Schleplift wieder hinauf. Der Schneefall wurde heftiger. Die letzten braunen Stellen auf dem Hang verschwanden leider zu spät für die eine oder andere weiße Skihose. In den nächsten Tagen wurden die erlernten Fertigkeiten in wechselnden Leistungsgruppen auf verschiedenen Pisten des Skigebietes gefestigt. Die Sturzrate nahm spürbar ab und das Selbstvertrauen wuchs. Nach so viel Bewegung verlangte der Körper nach gutem Essen. Der Wirt verwöhnte uns mit deftigem Essen und original bayerischer Küche, wie z.B. Leberkäs und Hanghuhn. Neben aller Konzentration und Anstrengung blieb aber immer wieder Zeit, die herrliche Winterlandschaft zu bewundern. Ausnahmslos alle Teilnehmer haben in den vergangenen Tagen die Grundkenntnisse des Alpinen Skifahrens erlernt und waren in der Lage, mittelschwere Abfahrten zu bezwingen. Von normalen Blessuren, wie Blasen, blauen Flecken und Muskelkater abgesehen, blieben wir von Verletzungen verschont. Die Materialschäden hielten sich in Grenzen, nur ein zerbrochener Skistock war zu beklagen. Leider verging die Woche viel zu schnell. Dank an unsere Skilehrer, Herr und Frau Braun sowie Herr und Frau Müller, die uns dieses Erlebnis ermöglichten. Weitere Bilder und unser Skitagebuch auf [www.rww24.de](http://www.rww24.de)

## Die Teilnehmer des Skilagers 2016

## WSV Sport-Rückblick 2015



In der vergangenen Segelsaison war nicht nur die Kinder- und Jugendgruppe des Warener Seglervereins aktiv zu verschiedenen Regatten unterwegs, sondern auch viele erwachsene Mitglieder. Hier kommt also chronologisch geordnet ein sportlicher Rückblick: Unser Seggerling-Team war im April beim ältesten Segelverein Deutschlands, dem Segelclub RHE, auf der Alster in Hamburg vertreten. Bei reichlich Wind von 4-8 Bft siegte Guido Ecks aus unserem Verein beim Alsterwasserträger-Cup. Bei der Müritz Sail starteten unter Wettfahrleiter Holger Grundmann verschiedene Bootsklassen und segelten in der Binnenmüritz vor Waren um die besten Plätze: Beste Platzierungen unserer Mitglieder: 20er Jollenkreuzer Gruppe A: Sieger Mannschaft Frank Prehn, Peter Ecks, Sven Riesel (alle WSV); 20er Jollenkreuzer Klassik Gruppe C: Sieger Mannschaft Wilfried Ahrent, Heike Ahrent (WSV), Thomas Böcker (Segelverein Malchow). Seggerling: Sieger Guido Ecks, 2. Platz Hartmut Weiß, 3. Platz Frank Bauer (alle WSV). Alljährlich zu Pfingsten findet beim Rübeler Seglerverein die Pfingstregatta statt. Beste Platzierungen unserer Mitglieder: 20er Jollenkreuzer Gruppe A: Sieger Mannschaft Frank Prehn, Peter Ecks, Sven Riesel (alle WSV). Bei den Seggerlingen siegte Guido Ecks. Im Juni war das WSV-Seggerling-Team bei der Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen e.V. auf dem Kellerssee vertreten. Das beste WSV-Ergebnis erzielte Guido Ecks mit

dem 2. Platz. Frank Bauer nahm als Einziger beim Segel-Verein Wedel-Schulau auf der Schlei an der Regatta teil und belegte den 3. Rang.

Bei der von Steffen Kerfers organisierten Regatta „Rund Müritz“ nahm ein Team des WSV teil und belegte in der Yardstickwertung den 2. Gesamtplatz: Wilfried Ahrent auf seinem 20er-Jollenkreuzer R307 mit seiner Mannschaft Heike Ahrent und Thomas Böcker (SVM). Im Juli reisten unsere Seggerling-Segler nach Berlin und nahmen auf dem Zeuthener See an der „Zeuthener Woche“ teil. Von 11 Seglern siegte mal wieder unser Guido Ecks vor Hartmut Weiß! Bei der Warnemünder Segelwoche wird auf der Ostsee der „Gold-Pokal der Folkeboote“ ausgerichtet. Das Nordische Folkeboot ist ein kleines, einfaches aber seetüchtiges Segelboot, speziell konstruiert für die Ostsee. Es wird aber auch gern auf Binnenseen gesegelt. 50 Mannschaften segelten um die Platzierungen. Platz 33 belegte die Mannschaft Bastian Mayr und Frank Wille (beide WSV) mit dem Steuermann Lutz Ackermann vom Müritz-Segelverein Rechlin. Auf dem Berliner Wannensee fand im Juli beim VSAw die „Edelholzregatta“ als Vorregatta zur „German Open der 20qm Jollenkreuzer“ statt. Frank Prehn und seine Mannschaft Peter Ecks und Sven Riesel belegten den 9. Platz von 27 Booten auf ihrem Schiff R1393. Bei der im Anschluss vom SV03 ausgetragenen „German Open“, bei der insgesamt 36 Boote am Start waren, belegten sie in der Gruppe A Platz 6, Harald Ludwig + Mannschaft Platz 8.

In der Wertung Gruppe C, das sind die Klassik-20er, siegte die Mannschaft Wilfried Ahrent, Thomas Blasius (WSV) und Thomas Böcker (SVM). Die Damenmannschaft Heike Ahrent, Christine Tauscher (WSV) und Yvonne Muschke (DJC Berlin) belegte den 3. Platz in der C-Wertung. Bei der „German Open der Seggerlinge“, die in diesem Jahr auf dem Baldeney-See in Essen stattfand, segelten 36 Boote um die Tonnen. Die beste WSV Platzierung mit einem 2. Platz traf Guido Ecks vor Hartmut Weiß mit dem 3. Rang. Der 13jährige Malte Thiele aus unserer Jugendgruppe, der als erfolgreicher Optimist zu Beginn der Segelsaison in den Seggerling umgestiegen war, vertrat ebenfalls den WSV. Er belegte direkt hinter seinem Vater Jan Thiele den 12 Platz. Frank Bauer ersegelte Rang 5 und Silke Schliemann Rang 21. Beim „65. Blauen Band der Müritz“, bei dem Wettfahrleiter und Vereinsvorsitzender Holger Grundmann wieder die Fäden in der Hand hatte, ersegelte das „Große Blaue Band“ die 20er-Jollenkreuzer-Mannschaft Frank Prehn, Peter Ecks und Sven Riesel. Große Freude war Hartmut Weiß ins Gesicht geschrieben, der mit seinem Seggerling das „Kleine Blaue Band“ gewann. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten ihm Guido Ecks und Frank Bauer. Ein Wochenende später auf dem Fleesensee bei der Freundschaftsregatta um den „Werleburgpokal“, veranstaltet vom Segelverein Malchow, gingen viele Warener Segler an den Start. Vertreten waren hier Optimisten, 470er, Seggerlinge, 15er und 20er Jollenkreuzer sowie unser Vereinsjollenkreuzer „Peter K.“ mit Jugendlichen am Start.

Ende September richtete der Müritz-Segel-Verein Rechlin die Kreuzerregatta aus. Auch hier gingen drei Jugendliche mit dem Vereinsjollenkreuzer „Peter K.“ an den Start (Tobias Olbrich, Lena Gäbler, Bastian Große). Außerdem waren vom WSV drei Yachten der Klasse LM27 vertreten (Gernot Ecks, Lutz Ewert, Uwe Prehn). Zeitgleich fand die Mecklenburger Meisterschaft der 20er-Jollenkreuzer statt, bei der 19 Boote aus ganz Norddeutschland an den Start gingen. Gewertet wurde in Gruppen A-B-C. Sieben Crews haben den WSV vertreten. Gr. A Pl. 4 Harald Ludwig (WSV) + Mannschaft; Pl. 6 Frank Prehn, Peter Ecks, Sven Riesel; Pl. 8 Wilfried Ahrent, Jens Christen (beide WSV), Thomas Böcker (SVM).

Gr. B Pl. 2 Hauke Gollin, Guido Ecks (beide WSV), Ivo Schwarck. Gr. C Pl. 1 Wolf-Dieter Zimmermann, Ingolf Lux, Tobias Lux (alle WSV); Pl. 2 Christian Ahrent, Hartmut Weiß (beide WSV). Zum Saison-Abschluss fand im Warener Stadthafen das „Müritz-Match-Race“ statt. Bei super Segelbedingungen, Wind um 3 Bft und purem Sonnenschein, segelten zwölf Teams um den Sieg. Unsere Frauenmannschaft Heike Ahrent, Christine Tauscher und Antje Käcks hatte einen Startplatz bekommen, gab sich alle Mühe, gegen die Männer zu bestehen, und belegte Rang 10. Der Vorstand des Warener Seglerverein e.V. gratuliert allen sportlichen Regattaseglern und ermuntert seine Mitglieder auch in der Saison 2016 den Verein so zahlreich über die Müritzregion hinaus zu präsentieren.

## Weihnachtszauber



„Holler, boller, Rumpelsack, Weihnachtsmann trug ihn huckepack, voll gepackt mit kleinen Geschenken, lässt er Kinderaugen glänzen.“ Die Tageskinder feierten am 04.12.2015 mit ihren Tagesmüttern eine kleine Weihnachtsfeier, wo auch der Weihnachtsmann reinschaute. Er brachte für jedes Kind eine Überraschung. Und so ging wieder ein Jahr mit vielen aufregenden Treffen der Tagesmütter zu Ende und alle freuen sich schon auf das erste Zusammensein im neuen Jahr.

## Selbstverteidigung für Frauen

Feminin und doch stark - geht denn das? Durchaus! Im Kurs „Selbstverteidigung für Frauen“, der ab 1. Februar in der TAO-Schule für Kampfkunst und Körperweisheit Waren, in der Goethestraße 5, angeboten wird, erfahren und erlernen Sie, wie Sie Ihre Kraft entwickeln und sinnvoll und gezielt einsetzen können. Und da es zwischen Körper, Seele und Geist enge Zusammenhänge gibt, steht nicht nur der körperliche Aspekt im Vordergrund. Ob Sie mit dem Erfolgsgefühl des im Kurs Gelernten sich dann auf der Straße und/oder in Beziehung zu anderen Menschen sicherer fühlen, oder Ihre neu entdeckten Potentiale im Beruf, in der Freizeit oder der Familie sich entfalten lassen - oder beides - hängt von Ihren persönlichen Zielvorstellungen ab. Denn jede Frau, die einen Selbstverteidigungskurs belegt, kommt mit anderen persönlichen Vorstellungen und auch mit anderen Voraussetzungen. So wird jede Kursteilnehmerin individuell beraten und lernt entsprechend ihrer Möglichkeiten - so entsteht eine angenehme Übungsatmosphäre, in der es Freude macht, seine eigenen Potentiale zu entdecken, zu entwickeln und sich zu wagen, sich an Grenzen heranzutasten und diese zu erweitern - denn in jeder Frau steckt eine Menge Power - sie will nur zum Vorschein gebracht werden! Der Kurs läuft ab 1. Februar jeweils von 20 - 21 Uhr. Auch ein späterer Einstieg ist möglich. Schnuppern Sie einfach mal herein - mit lockerer Sportbekleidung ausgerüstet. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen erhalten Sie in der TAO-Schule Waren. Ansprechpartnerin ist Frau Birgit Stoffregen, zu erreichen über Tel 03991 631521 oder per Mail: birgit.stoffregen@taoschule.de.



## Kinderkirchentage in den Winterferien

Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die in den Winterferien keine Lust auf Langeweile haben, sind die Kinderkirchentage genau das Richtige: Vom 1. bis 4. Februar (Montag bis Donnerstag) treffen wir uns jeweils um 9 Uhr in der katholischen Kirche in Waren. Passend zu unserem Thema „Überall auf der Welt glauben Kinder an Gott“ erwarten euch hier spannende (Theater-) Geschichten und Lieder zum Mitmachen. Danach werden wir in den Räumen der Evangelischen Schule in kleineren Gruppen entdecken, wie Kinder in anderen Ländern leben, werden spielen und basteln. Außerdem ist Zeit für ein gemeinsames Mittagessen, zum Toben und um neue Freunde kennen zu lernen. Zwei besondere Höhepunkte gehören zu den Tagen: Am Mittwoch machen wir gemeinsam einen Ausflug in den Rostocker Zoo. Am Donnerstag gestalten wir um 16 Uhr gemeinsam eine Abschlussveranstaltung in der katholischen Kirche.

Dazu sind Familien und Freunde sowie alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Teilnehmerbeitrag für die Kinderkirchentage beträgt 15 Euro, Geschwisterkinder zahlen 10 Euro. Die Kinderkirchentage stehen allen Kindern aus Waren und Umgebung offen. Auch Kinder, die nicht zu einer Kirchgemeinde gehören, sind herzlich willkommen! Die Kinderkirchentage werden veranstaltet von der Katholischen Kirchgemeinde Heilig Kreuz, den Evangelischen Kirchengemeinden Sankt Marien und Sankt Georgen und dem Hort der Arche Schule. Weitere Informationen und Anmeldung u. a. unter Tel. 03991 182793 (Büdke) und Tel. 03991 731683 (Meissner).

## St. Georgengemeinde

Güstrower Str. 18, 17192 Waren  
 Pastorin Anja Lünert, Tel.: 03991 732504  
 Kreiskantorin Christiane Drese, Tel.: 03991 732506  
 Küster Jörg Bastian, Tel.: 0173 9548709  
 Gemeindepädagoginnen Annette Büdke und Antje Hübner, Tel.: 03991 732504

### Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag und Freitag, 9:30 - 11:30 Uhr  
 Tel.: 03991 732504, waren-georgen@elkm.de  
 Im Internet: [www.stgeorgen-waren.de](http://www.stgeorgen-waren.de)

### Spendenkonto

Empfänger: Kirchenkreisverwaltung  
 IBAN: DE98 5206 0410 0705 3700 19  
 Verwendung: RT6243 St. Georgen

### GOTTESDIENSTE

**31. Januar, 10 Uhr im Schmetterlingshaus (D.-Bonhoeffer-Str. 6):** Gottesdienst mit Reisesegen für die Israelreisenden. Die Gemeindereise nach Palästina und Israel startet am 2. Februar.

**7. Februar, 9:30 Uhr Marienkirche:** gemeinsamer Gottesdienst beider evangelischer Gemeinden

**10. Februar, 19:30 Uhr in der Marienkirche:** gemeinsamer Gottesdienst am Aschermittwoch zum Beginn der Fastenzeit

**14. Februar, 10 Uhr Gemeindesaal im Pfarrhaus (Güstrower Str. 18):** Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

### GEMEINDEGRUPPEN

#### Glaubenskurs für Erwachsene

Der nächste geplante Kurs findet im Herbst/Winter 2016 statt oder bei Nachfrage von mind. 10 Personen.

#### Meditationskreis

freitags, 20:15 - 21:15 Uhr im Pfarrhaus Güstrower Str. 18  
 Bitte warme Socken und eine geeignete Sitzunterlage (Wolldecke o. ä.) mitbringen.  
 Da der Platz begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung.

### JUGENDFAHRT 2016

#### Sommerausblick

Vom 31.7. bis 7.8.2016 sind alle Jugendlichen ab vollendeter 5. Klasse bis 10. Klasse zur diesjährigen Sommerfahrt eingeladen. In diesem Jahr geht es in das Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien. Quartier werden wir im tschechischen Polesko

beziehen und von dort aus viel zu sehen bekommen. Wie in jedem Jahr gibt es auch wieder ein Fahrtenthema, Spaß, Freizeit, Spiel und jede Menge Gemeinschaft. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche unabhängig von konfessioneller und kirchlicher Bindung. Anmeldeformulare gibt es ab Februar in den beiden evangelischen Gemeinden St. Marien und St. Georgen. Infos über Gemeindepädagogin Antje Hübner.



Sommerfahrt der Kirchengemeinden St. Marien und St. Georgen 2015 in Kulturp/Schweden

### Aus dem KIRCHENGEMEINDERAT

Im November 2016 werden in allen mecklenburgischen Kirchengemeinden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Für die Gemeinde ist diese Wahl sehr wichtig, denn der Kirchengemeinderat leitet gemeinsam mit der Pastorin die Kirchengemeinde. Neben vielen verwaltungstechnischen Aufgaben ist der Rat auch eine eigenen geistliche Gemeinschaft, Mitglieder gestalten Gottesdienste mit, sind vor Ort, möchten Ansprechpartner sein, feiern auch, machen Fahrten und Einkehrtage. Zehn gewählte Mitglieder gehören dem Gremium Kirchengemeinderat an. Kirchengemeinderat und Mitarbeiterinnen der Georgengemeinde haben im Januar miteinander ein Wochenende im Pfarrhaus Damm verbracht, über erste Schritte zur Kirchengemeinderatswahl nachgedacht und das Jahr 2016 geplant. Dabei kam natürlich auch das fröhliche Miteinander nicht zu kurz.



Kirchengemeinderat und Mitarbeiterinnen St. Georgen

## St. Mariengemeinde

Pastor i. V. Ingo Zipkat  
Gemeindebüro Mühlenstraße 13  
Kati Rusch, Tel.: 03991 6357-27 oder -23; Fax: 03991 669061  
Küster: Gerd Littwin; Tel.: 0152 29282917  
Gemeindepädagogin: Susanne Tigges, Tel.: 03991 633937  
E-Mail: waren-marien@elkm.de, Homepage: www.stmarien.de

### GOTTESDIENSTE

Während des Gottesdienstes wird für die kleinen Gottesdienstbesucher in der Regel ein Kindergottesdienst angeboten.

- |        |            |           |  |
|--------|------------|-----------|--|
| 31.01. | St. Marien | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, es spielt der Posaunenchor             |
| 07.02. | St. Marien | 09:30 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst beider ev. Gemeinden                      |
| 10.02. | St. Marien | 19:30 Uhr | Beichtgottesdienst beider ev. Gemeinden zu Beginn der Passionszeit |
| 14.02. | St. Marien | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl   |

### GLAUBENSZEIT - Gespräche zu Gott und die Welt

An fünf Abenden laden wir ein, miteinander Zeit und Gedanken zu teilen, nachzudenken über Gott, Glauben und die Hoffnung in uns, miteinander ins Gespräch zu kommen und auch einfach gemeinsam zu essen. Was ist das - „Glaube“? Wie sieht meine Hoffnung aus? Was ist mir wichtig im Leben? Und was hat Gott mit all dem zu tun? Wonach sehnt sich die Liebe in mir? Da die Abende mit einem gemeinsamen Essen beginnen, bitte ich um eine Anmeldung zur Glaubenszeit im Gemeindebüro unter 03991/635723. Ihr Pastor Ingo Zipkat

### Termine und Themen:

Freitag, 26. Februar 2016, 19:30 Uhr - Eine Wohnung für Gott  
Freitag, 4. März 2016, 19:30 Uhr - Was Glaube ist  
Freitag, 11. März 2016, 19:30 Uhr - Erfahrungen mit der Liebe  
Freitag, 18. März 2016, 19:30 Uhr - Gestalten der Hoffnung  
Freitag, 1. April 2016, 19:30 Uhr - Glaube und Kirche/ Wie es weitergeht

### Christenlehre

Getaufte und nicht getaufte Kinder sind in der Christenlehre eingeladen, den christlichen Glauben auf spielerische und kreative Art und Weise zu entdecken. Die Kinder treffen sich zu folgenden Zeiten:

*Kita Kargow:*

Vorschule -

4. Klasse: jeden Mittwoch 14:00 - 15:00 Uhr

*Arche Schule:*

1./2. Klasse: jeden Donnerstag 14:30 - 15:30 Uhr

*Gemeindehaus Unterwallstraße:*

1. Klasse: jeden Dienstag, 16:00 - 16:45 Uhr

2. - 4. Klasse: jeden Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr

5./6. Klasse: Freitag, 26.02. 14:30 - 16:30 Uhr

### KonfirmandENZEIT

immer dienstags in der Schulzeit:

7. Klasse, 16 - 17 Uhr, Unterwallstr. 21

8. Klasse, 17 - 18 Uhr, Unterwallstr. 21

### GEBET FÜR DIE GEMEINDE

Wer zusammen mit anderen für unsere Gemeinde beten möchte, ist an jedem Dienstag in der Schulzeit zum Gebetskreis eingeladen. Er findet um 17:15 Uhr für eine gute halbe Stunde im Gesprächsraum im 1. Stock im Turm der Marienkirche statt.

### FrauenKREIS und FrauenTREFF

Unter Leitung von Frau Brigitte Oehmke treffen sich die Frauen jeden Mittwoch in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein.



## Malteser Hilfsdienst e. V.

Wir bieten für Fahranfänger und weitere Zielgruppen Erste-Hilfe-Kurse zu folgenden Terminen an: 30.01.16; 20.02.16; 12.03.16 und 02.04.16

Anmeldung unter: 03991 168604;

E-Mail: Malteser-Waren@t-online.de, www.malteser-waren.de

## Kreisvolkshochschule Mecklenburgische Seenplatte

### Regionalstandort Waren

1. Englisch  
Wir bieten Ihnen Englischkurse in verschiedenen Niveaustufen an. Wenn Sie Interesse haben beraten wir Sie gern.
2. PC-Kompaktkurs  
dienstags, 17:30 Uhr - 20:30 Uhr  
8 Veranstaltungen, Gebühr: 96,00 EUR
3. Lust auf eigenen Honig  
Dieser Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Waren durchgeführt. An 4 Abenden erfolgt die Vermittlung von Theorie. Der letzte Kursabend wird für parkische Übungen am Bienenvolk genutzt.  
Beginn: 22.3.2016, 18:00 Uhr, Gebühr: 30,00 EUR  
Beginn: 17.02.2016, 18:30 Uhr  
Kursdauer: 10 x 60 min, Gebühr: 33,34 EUR

Anmeldungen sind auf der Internetseite, unter: Tel.: 03991 125617 oder E-Mail: marlies.pank@lk-seenplatte.de möglich.

## Sitzung des Seniorenbeirates

Themen am 2. Februar 2016

### Haus des Gastes, 14:00 Uhr

1. Ergänzung und Bestätigung des Arbeitsplanes 2016
2. Arbeitsbericht für das Jahr 2015
3. Ergebnisse und Probleme zur Umsetzung der „Quertierbegehung 2013“
4. Informationen und Termine

Zu allen Sitzungen des Seniorenbeirates sind grundsätzlich die Abgeordneten der Stadtvertretung herzlich willkommen. Die Sitzungen sind generell öffentlich.

## AWO-Kommunikationszentrum

Für Frauen und Mädchen,  
Schleswiger Straße 8, Tel.: 03991 121536

### AWO-Gruppe Mühlenberg

- 02.02.2016 13:30 Uhr Mensch ärgere dich nicht  
09.02.2016 13:30 Uhr Faschingsfeier (Kappenzwang)  
16.02.2016 13:30 Uhr Geburtstagsfeier einer Seniorin  
23.02.2016 13:30 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Themen

### AWO-Gruppe Papenberg

- 02.02.2016 13:30 Uhr Geburtstagsfeier einer Seniorin  
04.02.2016 13:30 Uhr Würfelspiele  
09.02.2016 13:30 Uhr Canasta  
11.02.2016 13:30 Uhr Faschingsfeier (Kappenzwang)  
16.02.2016 13:30 Uhr geistiges Fitnessstraining  
18.02.2016 13:30 Uhr Spielenachmittag  
23.02.2016 13:30 Uhr Canasta  
25.02.2016 13:30 Uhr Rommé

### AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“

- 01.02.2016 13:30 Uhr Kartenspieler  
03.02.2016 09:30 Uhr Teeverkostung mit Herrn Bischof  
14:00 Uhr Handarbeit  
08.02.2016 13:30 Uhr Kartenspieler  
10.02.2016 09:30 Uhr Faschingsfeier (Kappenzwang)  
11.02.2016 09:30 Uhr Treffpunkt KKZ, Winterwanderung  
15.02.2016 13:30 Uhr Kartenspieler  
17.02.2016 09:30 Uhr Geburtstagsfeier  
14:00 Uhr Handarbeitsgruppe  
18.02.2016 09:00 Uhr Kreativgruppe E. Witt  
22.02.2016 13:30 Uhr Kartenspieler  
24.02.2016 09:30 Uhr Frühstücksrunde, anschl. Brettspiele  
29.02.2016 13:30 Uhr Kartenspieler

## Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, Ansprechpartnerin: Frau Klähn  
Tel./Fax: 03991 167025, E-Mail: dfbev.waren@freenet.de

- 01.02.16 13:30 Uhr Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler  
03.02.16 10:00 Uhr Wir geben Tipps und Hilfestellung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen  
13:30 Uhr Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler  
04.02.16 14:00 Uhr Kegeln, Treffpunkt: Kegelbahn Reschke  
05.02.16 13:30 Uhr Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler  
08.02.16 13:30 Uhr Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler  
09.02.16 10:00 Uhr Arbeitsmarktintegration  
10.02.16 13:30 Uhr Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler  
11.02.16 14:00 Uhr Wanderung, Treffpunkt: Hafen  
12.02.16 13:30 Uhr Gesprächsrunde, anschl. Kartenspieler

## Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19a; Ansprechpartnerin: M. Plischke  
Tel. 03991 182119 oder mobil 01735942530  
Sprechzeiten:  
8:00 - 10:00 Uhr + Mi.: 13:00 - 16:30 Uhr und nach Absprache

### Babysitterkurs

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Der Kurs wird an 3 Wochenenden durchgeführt. 2x Erste Hilfe am Kind und 1x der Babysitterkurs. Unkostenbeitrag 75,00 EUR. Vermittlungen von Babysittern können bereits entgegengenommen werden.

### Besuchsdienst

Begleitung beim Einkaufen, Spaziergängen, Gesprächen, Begleitung zum Arzt, Behörden, Hilfe bei Antragstellung, Vermittlung von Betreuungsleistungen, Hilfe, Beratung und Unterstützung für Senioren und Behinderte, Hospizarbeit)

### Begegnungsangebote

#### Montag

- 10:30 - 11:15 Uhr Seniorengymnastik Wogewa am Mühlenberg  
13:30 - 16:30 Uhr Kreative Gruppe 08.02.  
16:30 - 17:15 Uhr Seniorengymnastik Malchow - Rehaklinik

#### Dienstag

- 08:45 - 09:30 Uhr Senioreng. Schmetterlingshaus WOGewa Waren West  
10:45 - 11:45 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten  
14:00 - 14:45 Uhr Seniorengymnastik Radenkämpen  
15:00 - 18:00 Uhr Spielnachmittag Betreutes Wohnen Am Seesüfer 02.02.  
17:00 - 17:45 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten  
18:00 - 18:45 Uhr Frauengymnastik  
19:00 - 19:45 Uhr Frauensportgruppe - 02.02. Schnupperkurs

#### Mittwoch

- 09:30 - 10:15 Uhr u.  
10:30 - 11:15 Uhr Mobilitätsgymnastik für Senioren Schmetterlingshaus  
14:00 - 16:00 Uhr kreative Gruppe 03.02.

#### Donnerstag

- 14:30 - 15:15 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten

#### Freitag

- 09:00 - 11:00 Uhr Treff der Tagesmütter mit den Tageskindern (14-täg.)  
im „Am Sinnesgarten in der Pestalozzistr. 23 a)  
nächster Treff 05.02.

**Für folgende Angebote würden wir uns sehr über neue Teilnehmer freuen: Babysitterausbildung, Krabbelgruppe, Sportgruppen, aber auch bei allen anderen Angeboten sagen wir nicht „NEIN“**

### Bitte Lesen - Kommen - Mitmachen

**Ab sofort bieten wir jeden Donnerstag im DRK-Gesundheitszentrum in Waren**

**Weinbergstr. 19 a von 16:00 - 17:00 Uhr klassisch - chinesische Gesundheitsübungen an!!!**

**Es sind noch Plätze FREI!!!**

### Lehrgänge Erste Hilfe (Keine Blutspende)

#### Erste Hilfe (Grundkurs - LKW)

- 09.02.2016 Waren DRK-Gesundheitszentrum  
Weinbergstr. 19 a 08:00 - 16:00 Uhr

#### Erste-Hilfe-Training (Nachschulung)

- 04.02.2016 Waren DRK-Gesundheitszentrum  
Weinbergstr. 19 a 08:00 - 16:00 Uhr

## Schmetterlingshaus e. V.

D.-Bonhoeffer-Str. 6; Ansprechpartnerin Frau Gotzhein,  
Telefon: 03991 122196  
www.Schmetterlingshaus-Waren.de

#### Montag

- 09:00 - 10:30 Uhr PC-Kurs für Senioren (Fortgeschrittene)  
10:30 - 12:00 Uhr PC-Kurs für Senioren (mit Vorkenntnissen)  
14:00 - 16:00 Uhr Klönstuw - gemütliche Kaffeestunde - Wir bitten um Voranmeldung  
15:30 - 18:00 Uhr Spielnachmittag f. Kinder mit ihren Muttis/Vatis (Alter: bis 6 Jahre)  
17:30 - 18:30 Uhr klassischer Tanz f. Kinder mit Frau Rukgaber  
19:00 - 21:00 Uhr Tanzkurs (Tanz durch die Welt)

**Dienstag**

08:45 - 09:30 Uhr	Bewegung u. Tanz
09:00 Uhr	Nordic Walking für jedermann mit Herrn Behrend
10:00 - 11:30 Uhr	Kirchenchor und mehr; singen mit Frau Drese
19:30 - 21:00 Uhr	Maito Sports - Antiaggressionstraining für Erwachsene

**Mittwoch**

09:30 Uhr	Mitgliedertreff des Allgemeinen Behindertenverbandes
09:30 - 10:15 Uhr	Mobilitätsgymnastik für Senioren
10:30 - 11:15 Uhr	Mobilitätsgymnastik für Senioren
14:30 - 16:00 Uhr	Kindertreff mit Frau Büdke
16:00 - 19:00 Uhr	offener Jugendtreff
16:00 Uhr	Englisch für Kinder mit Sarah und Ben, Kinder lernen spielend Englisch (wieder ab 17.02.2016)
17:00 - 18:30 Uhr	Karate
18:30 - 20:30 Uhr	Line dance Black dogs

**Donnerstag**

09:30 - 11:00 Uhr	Krabbelgruppe Treff junger Muttis/ Vatis mit ihren Kindern (0 - 18 Monate)
14:00 - 16:00	Englische Kaffee-Ecke (Kaffee, Kuchen u. Unterhaltung in englischer Sprache), Termin: erst wieder ab 18.02.2016
16:30 - 17:30 Uhr	Englisch für Anfänger ohne jegliche Vorkenntnisse (erst wieder ab 18.02.2016)
18:00 - 19:00 Uhr	Englisch für Fortgeschrittene, Wir kochen und erlernen dabei die englische Sprache, Kursleiter Sarah Carrey, Termin: ab 18.02.2016
16:30 - 18:00 Uhr	Musical-Tanz für Kinder (ab 11 Jahre) Kursleiterin: Frau Patek
19:00 - 21:00 Uhr	Orientalischer Tanz, Kursleiterin: Frau Radoll

**Freitag**

09:00 - 11:00 Uhr	Handarbeit mit Frau Harnisch
16:00 - 19:00 Uhr	Offener Jugendtreff mit Herrn Wandschneider und Herrn Jelitte
17:30 Uhr	klassischer Tanz für Kinder

**Sonnabend**

14:00 - 17:00 Uhr	Offener Jugendtreff mit Herrn Wandschneider und Herrn Jelitte
-------------------	---

**Termine:**

01.02. - 05.02.2016	ganztags	Englisch Day Camp; in dieser Zeit fallen alle anderen Veranstaltungen aus
09.02.2016	14:00 Uhr	Faschingskaffee Kartenverkauf bis 3.02.2016
16.02.2016	09:30 Uhr	„Frühstück und mehr ...“ mit Frau Dr. Rother und Schülern des R. Wossidlo Gymnasiums „Das Löwenberg-Projekt“; Anmeldung bis 12.02.2016
19.02.2016	17:00 Uhr	Preisskat, Anmeldung bis 17.02.2016
23.02.2016	18:00 Uhr	„Alles über de Schaul“ Leseabend der IG Wossidlo, Karten ab sofort im Schmetterlingshaus

**Vorschau auf März 2016**

08.03.2016	14:00 Uhr	Frauentagskaffee, Karten ab sofort im Schmetterlingshaus
11.03.2016	17:00 Uhr	Preisskat
15.03.2016	09:30 Uhr	„Frühstück und mehr...“

Unsere Veranstaltungen können von allen Bürgern unserer Stadt besucht werden.

**Seniorenverband BRH**

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen Ortsverband Waren, Tel. 662734

04.02.16	15:00 Uhr	Kegeln, Kegelbahn Reschke
18.02.16	14:00 Uhr	Modenschau, Hotel Ecktanen

**Warener Wohnungsgenossenschaft eG**

Wir bitten um Anmeldungen für die Kurse und Veranstaltungen!  
Warener Wohnungsgenossenschaft eG  
Beate Schwarz, Tel.: 170813 und Christian Sperber, Tel.: 170819

**Rotes Haus der WWG**

montags	14:00 bis 17:00	Sprechzeit WWG
	14:00	Kartennachmittag
	14:45	Englisch I
	16:00	Französisch I
dienstags	09:00	Skat am 9.2.
	14:45	Englisch III
	16:00	Englisch II
	17:15	Männer Fitnesskurs
	20:00	Qigong neuer Kurs ab 16.2.
mittwochs	09:00 bis 12:00	Sprechzeit WWG
	09:00	Gymnastik für Senioren
	10:00	Gymnastik für Senioren
	11:00	Gymnastik für Senioren
	14:00	Yoga Ü50
donnerstags	14:30	Wir funktioniert das Hausnotrufsystem? Informationsveranstaltung am 11.2. (siehe unten)
		PC-Kurs
freitags	09:00	

**WWG Treff „Uns Eck“, D.-Bonhoeffer-Str. 21**

montags	13:30	Skat „Die Reizenden“, 14-täglich 1. + 15.2.
dienstags	10:00	Tanzkreis, 14-täglich am 2. + 16.2.
mittwochs	14:00	Gymnastikgruppe „Flotte Keule“

**WWG Treff, D.-Bonhoeffer-Str. 10**

montags	08:00	Montagsfrühstück
dienstags	10:00	Yoga
	14:00	Handarbeit 14-täglich am 9.2.
mittwochs	10:00 - 11:00	Buchausleihe, 14-täglich am 10.2.
	13:30	Kartennachmittag
	17:00	Schach

**WWG Treff Mecklenburger Str. 12**

montags	13.30	Kartennachmittag
mittwochs	10:00	Yoga
mittwochs	13:30	Kartennachmittag
freitags	13:30	Kartennachmittag

**Wandergruppe für Männer**

donnerstags	09:00	verschiedene Treffpunkte, 14-täglich am 4. + 18.2.
-------------	-------	--

**ProSenio, D.-Bonhoeffer-Str. 9**

donnerstags	10:00 bis 11:00	individuelle Beratung Pflege, medizinische Versorgung und Hilfsmittel
-------------	-----------------	---

**Neue Wandergruppe für alle Interessierten!**

dienstags	10:00	am 9.2., Treffpunkt Shell Tankstelle West, Wanderung Warenschhof
-----------	-------	--

**Kegeln**

montags	14:00	Treffpunkt Kegelbahn Reschke am 15.2.
---------	-------	---------------------------------------

**Betreutes Reisen**

donnerstags	ca. 08:00	am 22.3. Reise nach Ludwigslust, Führung durch das Schloss, Mittag im Restaurant „Alte Wache“, individuelle Freizeit, Kaffee und Kuchen im Antik Speicher Plau am See
-------------	-----------	---

**Informationsveranstaltung „Wie funktioniert das Hausnotrufsystem?“**

am Donnerstag, 11.2.16 um 14:30 im Roten Haus, Kaum ein Ort ist so vertraut und vermittelt ein derartiges Gefühl von Geborgenheit wie das eigene Zuhause. Gerade für Menschen, die behindert, älter oder krank sind, ist es eine besonders wichtige Konstante im Leben. Aber wer ist da, um im Notfall zu helfen? Der Hausnotruf der Johanniter! Im Falle eines Falles genügt ein Knopfdruck und schon ist der Notdienst oder eine Ihnen vertraute Person auf dem Weg zu Ihnen. Herr Friedeberg von den Johannitern informiert über die Funktionsweise, Kosten und Hintergründe. Wir servieren Kaffee und Kuchen. Kostenbeitrag 2,00 EUR/Person